

Zürich, 9. August 2018

**Neue Theater- und Tanzcompagnien bei Prairie, dem Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent**

## **450'000 Franken für drei Schweizer Theater- und Tanzcompagnien**

**Drei innovative Schweizer Theater- und Tanzcompagnien wurden von Prairie, dem Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent, neu ausgewählt: Die NoNameCompany aus Lausanne, die Berner Tanzcompagnie Unplush und das Kollektiv ultra aus Luzern und Genf profitieren von individuellen Fördermassnahmen. Prairie unterstützt sie während dreier Jahre in den Bereichen Administration, Strategie und Netzwerk sowie finanziell mit jährlich je 50'000 Franken.**

Zum dritten Mal wählte Prairie aus den innovativsten Schweizer Theater- und Tanzschaffenden drei Compagnien aus, die jetzt langfristig unterstützt werden. Ab Beginn der Spielzeit 2018/19 sind neu dabei:

- **NoNameCompany (Lausanne, Theater/Performance):** Audrey Cavellius (Regie, Text und Spiel) und Christophe Gonet (Komposition und Spiel) gründeten 2013 die NoNameCompany. Ihre hybriden und poetischen Kreationen stehen an der Schnittstelle zwischen Theater, Musik und bildender Kunst. So auch die szenische Installation «Séries», die jüngst in Lausanne Premiere feierte.
- **Unplush (Bern, Tanz/Performance):** Unter der Leitung von Marion Zurbach bringt Unplush Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater, elektronische Musik, bildende Kunst, Grafikdesign und Poetry Slam zusammen, um Performance-Formate zu erforschen. Zudem organisiert die Compagnie auch «Unplush Invites», ein Veranstaltungsformat, das elektronische Musik mit Live-Performances verbindet, und «Amaclub», eine kreative Plattform für Amateurtänzer.
- **ultra (Luzern/Genf, Performance/Theater):** Ultra, 2013 gegründet, besteht aus Mirjam Berger, Martin Bieri, Orpheo Carcano, Thomas Köppel und Nina Langensand. Sie agieren in Theaterstücken, Performances und Installationen an den Rändern des Stablen. Nach der szenischen Soundscape «Wind», mit der ultra zum Schweizer Performancepreis eingeladen wurde, beschäftigen sie sich nun wieder mit einem meteorologischen Phänomen: den Wolken.

Die Auswahl erfolgt jeweils zusammen mit 15 der wichtigsten Ko-Produktionshäuser der freien Schweizer Theater- und Tanzszene. Diese können Compagnien zur Förderung empfehlen. Aus den Vorschlägen wählt Prairie alle zwei Jahre drei Compagnien aus – und stärkt damit die Ko-Produktionshäuser als zentrale Impulsgeber der Szene. Im Gegenzug werden die ausgewählten Compagnien von diesen Partnern unterstützt und ins Netzwerk eingebunden.

### **Infobox Prairie**

Prairie fördert innovative Schweizer Theater- und Tanzcompagnien über einen Zeitraum von drei Jahren mit je 50'000 Franken pro Jahr. Dazu kommen Fördermassnahmen, die auf die jeweiligen künstlerischen Vorhaben, Arbeits- und Produktionsbedingungen zugeschnitten sind: strategische, inhaltliche, dramaturgische und operative Beratung sowie Vermittlung und Vernetzung in der Theater- und Tanzszene. Ziel ist, den Compagnien bessere Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Zudem schafft Prairie eine verstärkte nationale und internationale Sichtbarkeit der einzelnen Produktionen und eröffnet Freiräume für Recherchephase und innovative Projekte.

[www.migros-kulturprozent.ch/prairie](http://www.migros-kulturprozent.ch/prairie)

**Auskünfte an Medienschaffende:**

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund,  
Zürich, Telefon 044 277 20 79, [barbara.salm@mgb.ch](mailto:barbara.salm@mgb.ch)

\* \* \* \* \*

*Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für  
Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)*